

## **Newsletter für den Monat Februar 2019**

### **Tipps und Termine für den Stadtteil Osterholz**

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Leserinnen und Leser des Newsletters,

nun ist auch schon der erste Monat des Jahres 2019 fast vorüber. Nachdem die erste Woche des Monats noch durch die Winterferien geprägt war, haben die folgenden Wochen doch schon eine erhebliche Arbeitsintensität gefordert.

Den Newsletter könnte ich überschreiben „Bützow statt Brüssel“! Tatsächlich war zunächst vorgesehen, dass ich an einem Termin mit Frau Dr. Jarke und Herrn Tasan in Brüssel teilnehme. Aufgrund der sich doch anhäufenden Arbeit in den Folgewochen des Januars habe ich lediglich einen Abstecher zum Neujahrsempfang unserer Partnerstadt in Bützow gemacht. Neben einer sehr guten Rede des Bürgermeisters von Bützow gab es auch ein Grußwort des ehemaligen Ministerpräsidenten aus Mecklenburg-Vorpommern, Herr Selling. Ich habe mit Vertretern des Stadtparlaments gesprochen und schon über einen Besuch der Bützower bei der Gewerbeschau. Ich habe es mir selbstverständlich nicht nehmen lassen, die „Kaiserlinde“ auf dem Wall in Bützow zu sehen. Im Gegensatz zur kleinen Eiche beim Ortsamt ist die Kaiserlinde wunderbar gewachsen und ein kleines Messingschild am Fuß des Baumes erinnert an 25 Jahre Deutscher Einheit und ein Geschenk aus der Partnerstadt Bremen-Osterholz!

Die Ereignisse waren im Januar geprägt durch eine Reihe von Empfängen, wobei das Stiftungsdorf Osterholz einen schönen Neujahrsempfang für die Bewohnerinnen und Bewohner durchgeführt hat. Auch Vertreter des Runden Tisches Ellener Feld waren eingeladen und anwesend.

Über die Empfänge im Rathaus und Bürgerschaft brauche ich nicht zu berichten, da hierüber ausführlich in den Zeitungen nachzulesen war.

Doch zuvor gab es auch eine Einladung zur Veranstaltung des Mütterzentrums Osterholz-Tenever in ein Restaurant auf dem Gelände des Weserparks (vor Weihnachten). Das Vorstandsteam um Christa Brämsmann und Sarah Lott haben dort die langjährigen Mitarbeiter des Mütterzentrums verabschiedet. Da ich auch dabei sein durfte, konnte ich mir noch einmal ein Bild darüber machen über die zahlreichen Projekte des Mütterzentrums und auch die vielen Frauen und Männer aus den unterschiedlichsten Nationen, die im Mütterzentrum tolle Projekte für den Bremer Osten realisieren. Daher auch von dieser Stelle noch einmal meinen Dank an die Leitungsetage des Mütterzentrums, denen es immer wieder gelingt, Fördertöpfe „anzuzapfen“ und dadurch den Frauen und Männern eine sinnvolle Beschäftigung zu geben und gleichzeitig zum Gelingen in Tenever und darüber hinaus beizutragen.

Ich habe mich sehr gefreut über eine Ausstellungseröffnung zum Schweizer Viertel im Weserpark, wo ich neben Frau Mehrrens ein Grußwort sprechen durfte und wir die wirklich tollen Projekte des Schweizer Viertels, u. a. das Mehrgenerationenhaus, aber vor allen Dingen auch das Schweizer Foyer, bewundern durften. Dieses Quartier hat in den letzten Jahren vor allen Dingen auch mit der Unterstützung von Aykut Tasan einen „Riesenschritt vorangemacht“ und auch in den nächsten zwei/drei Jahren werden eine Vielzahl von Projekten gerade dieses zentral gelegene Quartier deutlich aufwerten!

Ich möchte in diesem Newsletter auch auf die vergangene Beiratssitzung eingehen, in der Herr Frank Springer von der Objektentwicklung noch einmal auf die Entwicklung des insbesondere für Blockdiek „lebenswichtigen“ Einkaufszentrums Blockdiek einging. Mein Dank aber auch an die Trinitatis-Gemeinde, wo wir zu Gast sein durften. Ein wirklich schöner Versammlungsraum.

Wir haben uns ebenfalls über die zukünftige Entwicklung des Jugendtreffs Blockdiek ausgetauscht und auch der SC Vahr Blockdiek hat noch einmal darauf hingewiesen, dass seine Arbeit sehr gut angenommen wird. In diesem Falle möchte ich einmal Werbung für diesen Sportverein in Osterholz machen, der noch dringend für die Betreuung von Kindern und Jugendlichen Ehrenamtliche sucht. Wer Interesse hat, meldet sich bitte bei Herrn Eberlein (Telefon 46 77 017).

Nun aber zu den Terminen im Februar 2019:

Am **1. Februar** ist ab 17 Uhr das Kohlessen des Vereins Bultenweg e. V..

Am **4. Februar** ist um 13.30 Uhr AK Schweizer Viertel. (Frau Klin nimmt teil)

Gleichzeitig trifft sich um 13.30 Uhr der Runde Tisch Ellener Feld (Vorbereitungsgruppe). (Herr Schlüter nimmt teil)

Um 18 Uhr ist der CDU-Jahresempfang in der Innenstadt (ich werde teilnehmen).

Am **5. Februar** um 17 Uhr tagt nicht öffentlich der Ausschuss für Koordinierung, Haushalt, Globalmittel und Städtepartnerschaften.

Am **6. Februar** nehme ich teil an der Sitzung des Beirates des Arbeitslosenzentrums Tenever.

Um 17 Uhr findet die Stadtteilgruppensitzung in Tenever statt (öffentlich). Gäste sind willkommen.

Am **7. Februar** tagt um 17 Uhr öffentlich der Ausschuss Arbeit, Wirtschaft und Gesundheit. Themen werden noch bekannt gegeben. (Gäste sind willkommen!)

Am **11. Februar** trifft sich um 16 Uhr der Ausschuss Kultur, frühkindliche und schulische Bildung in der Kita Schwedenhaus, Osterholzer Heerstraße 100 (öffentlich)

Am **13. Februar** von 13 bis 17 Uhr ist im Ortsamt der Workshop zum Thema Gesundheitstreffpunkt. Ich nehme teil.

Ab 18.30 Uhr findet nicht öffentlich eine Sitzung des Ausschusses Bau, Verkehr, Umwelt und Stadtteilentwicklung statt.

Am **14. Februar** tagt nicht öffentlich der Ausschuss Bau, Verkehr, Umwelt und Stadtteilentwicklung.

Am **15. Februar** ist von 13.30 bis 16.30 Uhr der Jahresempfang Kita Bremen.

Am **18. Februar** nehme ich von 14 bis 15 Uhr an einem Gespräch in der Senatskanzlei teil. Thema ist u. a. Nahversorgung in Tenever.

Um 18 Uhr trifft sich der Beirat (öffentlich). Die Themen werden noch bekannt gegeben. (Gäste sind willkommen)

Am **19. Februar** ist von 13 bis 15 Uhr Arbeitskreis Tenever.

Von 15 bis 16 Uhr ist ein Arbeitskreis Kirche im Quartier. Hieran werde ich teilnehmen.

Am **20. Februar** ist mittags die AG Jugend.

Ich habe ein Gespräch mit einem Vertreter der Gewoba.

Ebenso ist am **20. Februar** die Jahreshauptversammlung der CDU Osterholz. Ich werde teilnehmen.

Am **25. Februar** trifft sich um 16 Uhr der Runde Tisch „50 Jahre Bultensee“ im Sitzungssaal des Ortsamtes Osterholz. Gäste bitte vorher anmelden (Tel. 361-3014).

Am **26. Februar** ist ab 9.30 Uhr ein Gespräch mit der Arbeitsgruppe „100 Jahre Osterholzer Friedhof“ im Ortsamt Osterholz (nicht öffentlich).

Am **27. Februar** ist um 18.30 Uhr ein Empfang im Rathaus „Ehrung der Sportler“. Der Sprecher des Sportausschusses wird teilnehmen.

Am **28. Februar** ist um 19 Uhr parlamentarischer Abend der Architektenkammer Bremen. Ich werde teilnehmen.

Nun noch einige Zeilen am Ende des Newsletters.

Insbesondere die Ortsämter, die bereits vor 1970 existierten, haben nach wie vor die Aufgabe, Ehrungen u. a. für Goldene Hochzeiten, aber auch für Hochbetagte im Stadtteil auszusprechen. Im vergangenen Monat war ein Besuch bei einem 102. Geburtstag ein besonderes Ereignis, ebenso auch bei einer Gnadenhochzeit bei Russland-Deutschen, die 70 Jahre verheiratet sind. Bei diesem Ehepaar, das seit gut 20 Jahren in Deutschland lebt, handelte es sich um sog. Wolga-Deutsche, die während des 2. Weltkrieges von der Wolga nach Sibirien zwangsumgesiedelt wurden. Das Schicksal dieser Familie ist wie bei vielen Russland-Deutschen ein Kapitel der deutschen Geschichte, was wir auch in Erinnerung behalten sollten. Das Ehepaar war sehr glücklich Besuch des Ortsamtsleiters zu erhalten. Ähnliches gab es für Angehörige einer deutschen Minderheit in der früheren Sowjetunion nicht!

Es ist besonders schön zu sehen, wie die Familien sich um die Hochbetagten kümmern. Dieser familiäre Zusammenhalt ermöglicht es überhaupt unseren Mitmenschen ein solch hohes Alter zu erreichen!

Wenn Sie einmal von Osterholz in Richtung Innenstadt fahren und auf die neue Brücke Hastedter Heerstraße/Ecke Föhrenstraße gucken, so hat ein Graffiti-Sprayer sich mit folgendem Satz verewigt „Geld kann vieles, Liebe kann alles“. Wenn man diesen Satz einmal nicht lediglich auf die Liebe zwischen Mann und Frau bezieht, so ist auch die Liebe zwischen den Generationen und in den Familien etwas Unbezahlbares.

Beim Newsletter möchte ich noch auf 3 Ereignisse kurz eingehen, die ebenfalls in Erinnerung bleiben werden.

Es ist zum einen eine wirklich gelungene Vorstellung von Projekten des Schweizer Viertels. In diesem Fall ein Quartiersprojekt der Grundschule Ellenerbrokweg mit der Kita Graubündener Straße zu einem Campus Schweizer Viertel. Hier haben im Zusammenhang mit der Hochschule Bremen Studentinnen und Studenten wirklich tolle Ideen für ein solches Quartier entwickelt. Die Bildungssenatorin, Frau Bogedan, konnte die Ergebnisse der jungen Studentinnen und Studenten bestaunen.

Ich war auch bei einer Verabschiedung. In diesem Falle von Jens Knudtsen, dem Ortsamtsleiter aus Oberneuland. Jens Knudtsen war vor knapp 20 Jahren Referent beim Senator für Inneres und war über die Jahre und Jahrzehnte immer ein korrekter und guter Vorgesetzter, so dass ich mich auf diesem Wege für die sehr gute Zusammenarbeit bedanken möchte.

Schließlich möchte ich nicht vergessen, auch auf den Neujahrsempfang des Stadtteiles Osterholz einzugehen. Ich hatte gemeinsam mit den Mitarbeitern des Ortsamtes noch einmal die Grußkarten zu Weihnachten und zum neuen Jahr im Eingang an das Fenster geklebt. Ein Dankeschön an die über 50 Grußkartenschreiber. Ein weiterer Dank an die Gäste des Neujahrsempfangs, aber auch an das freundliche Grußwort vom Senatspräsidenten und Bürgermeister Dr. Carsten Sieling. Während der sehr persönlichen Ansprache von Herrn Dr. Sieling konnte jeder Zuhörer heraushören, welche Sympathien Herr Dr. Sieling für die Menschen des Stadtteiles, aber auch für die politischen Ziele des Bremer Ostens hat. Er hat ein deutliches Wort zur Verlängerung der Straßenbahnlinie gesagt und ich möchte mich bei einer Besucherin des Neujahrsempfangs bedanken, die seit vielen Jahren und Jahrzehnten aus Münster anreist. Vielen Dank, Frau Steenken, für das tolle Buchgeschenk, das Sie mir zum Neujahrsempfang überreicht haben.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen auch für den letzten Wintermonat Februar ein gutes Gelingen und vielleicht sehen wir uns auf eine der Ausschusssitzungen oder bei einer anderen Angelegenheit. Ich würde mich sehr freuen.

Ich verbleibe mit freundlichen Grüßen

Ulrich Schlüter  
Ortsamtsleiter